

Beschlussvorlage zu Tagesordnungspunkt 5:

Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Nutzungsentgelte des Coworking Space im städt. Rathaus, sowie des Hohenstaufensaals

1. Coworking – Die Amtsstube

Bereits zu Beginn des Jahres, wurde in der Bau- und Planungsausschusssitzung über den momentanen Stand bzgl. der Nutzung der Coworking-Räumlichkeiten im städt. Rathaus informiert und auch u.a. beschlossen, einen weiteren Besprechungsraum im Vorzimmer des Bürgermeisteramtes einzurichten.

Aufgrund einer erfolgten Marktanalyse der umliegenden vergleichbaren Coworkingspaces, wurden die Preise angepasst, die Preisanpassung ist in der Anlage 1 aufgeführt. Die Anpassung der Nutzungsentgelte erfolgt wie beschlossen, jedes Jahr neu.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Anpassung der Nutzungsentgelte für den städtischen Coworkingbereich wie in der Anlage 1 dargestellt.

2. Nutzungsentgelte Hohenstaufensaal

Die Preise wurden zuletzt 2018/2019 angepasst. Die Arbeitsgruppe um Herrn Pommereau, Herrn Dausch, sowie Frau Nether, führt weiterhin eine Kostenanalyse für den Hohenstaufensaal durch. Das Ziel ist es eine Vorlage für den Stadtrat zu erarbeiten und eine Grundlage für betriebswirtschaftliche Entscheidungen vorzulegen. Hierzu soll ebenfalls ein Stundenansatz/ Veranstaltung ausgearbeitet werden.

Grundsätzlich ist eine Preisanpassung/Erhöhung angebracht, jedoch sollte folgendes beachtet werden:

- Ähnlich gelagerte Veranstaltungshallen (Bsp.: Stadthalle Germersheim und Herxheim - ähnliche Größen sind preislich eng bei uns) haben gleiche Preisstruktur wie wir
- MwSt. wird wohl kommendes Jahr mit 19% für private Veranstaltungen kommen. Vorher waren es nur 30% von den 19% MwSt.

Der Clubraum würde somit zukünftig 335,58€ kosten (inkl. Volle MwSt. + 20% Preissteigerung) zu 248,40€. Hinzu kommen noch die Reinigungskosten demnach bewegen wir uns von 372,58€ zu 285,39€

Zu diskutieren wäre, ob mit einer Preissteigerung in dieser Höhe nicht ein gegenteiliger Effekt ausgelöst werden würde. D.h. weniger Buchungen => weniger Einnahmen (auch mit höheren Preisen)

Zu beachten ist weiterhin, dass momentan eine enorme Preissteigerung stattfindet, was vor allem die mittleren und kleinen Einkommen, sowie die Vereine trifft.

Vorschlag seitens des Betriebsleiters Herrn Pommereau:

- Die Kosten für die Endreinigung werden um pauschal 10 Euro erhöht.
- Die Kosten für das Personal (vor allem der Aushilfen) werden moderat angehoben
=> Reaktion auf Mindestlohn
- Die meisten Positionen von Technik und Gastro sowie dem Eventzubehör soll moderat angehoben werden. Wir sind hier im Vergleich zu Konkurrenz eher günstig, bzw. ist der Einkauf/Dienstleistungen teurer geworden.
- Die Mietpreise bleiben wie sie sind, jedoch entfällt der Sommertarif

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat schließt sich den Vorschlägen seitens des Betriebsleiters Herrn Pommereau an. Nach der erfolgten Kostenanalyse, sowie der betriebswirtschaftlichen Betrachtung, soll die Angelegenheit im Ausschuss bzw. Rat beraten werden, um sodann mögliche weitere Anpassungen vorzunehmen. Die Beratung soll spätestens im September erfolgen.

Servicegrundgebühren der Amtsstube

Preisanpassungen der Gebühren aufgrund einer Marktanalyse

ALT - 2021

Art	Netto EUR	USt. %	USt. EUR	Brutto EUR
Monatskarte <i>Preis pro Arbeitsplatz</i>	140,00		0,00	140,00
Tageskarte <i>Preis pro Arbeitsplatz</i>	30,00		0,00	30,00
Wochenkarte <i>Preis pro Arbeitsplatz</i>	80,00		0,00	80,00
10erKarte <i>Preis pro Arbeitsplatz</i>	150,00		0,00	150,00
Ratssaal	120,00		0,00	120,00
Kanzlei	100,00		0,00	100,00

NEU - 2022

Art	Netto EUR	USt. %	USt. EUR	Brutto EUR
Monatskarte <i>Preis pro Arbeitsplatz</i>	199,00		0,00	199,00
Tageskarte <i>Preis pro Arbeitsplatz</i>	35,00		0,00	35,00
Wochenkarte <i>Preis pro Arbeitsplatz</i>	105,00		0,00	105,00
10erKarte <i>Preis pro Arbeitsplatz</i>	299,00		0,00	299,00
Ratssaal	120,00		0,00	120,00
Kanzlei	Die Kanzlei wird bis voraussichtlich Anfang 2023 von einem Kunde genutzt.			